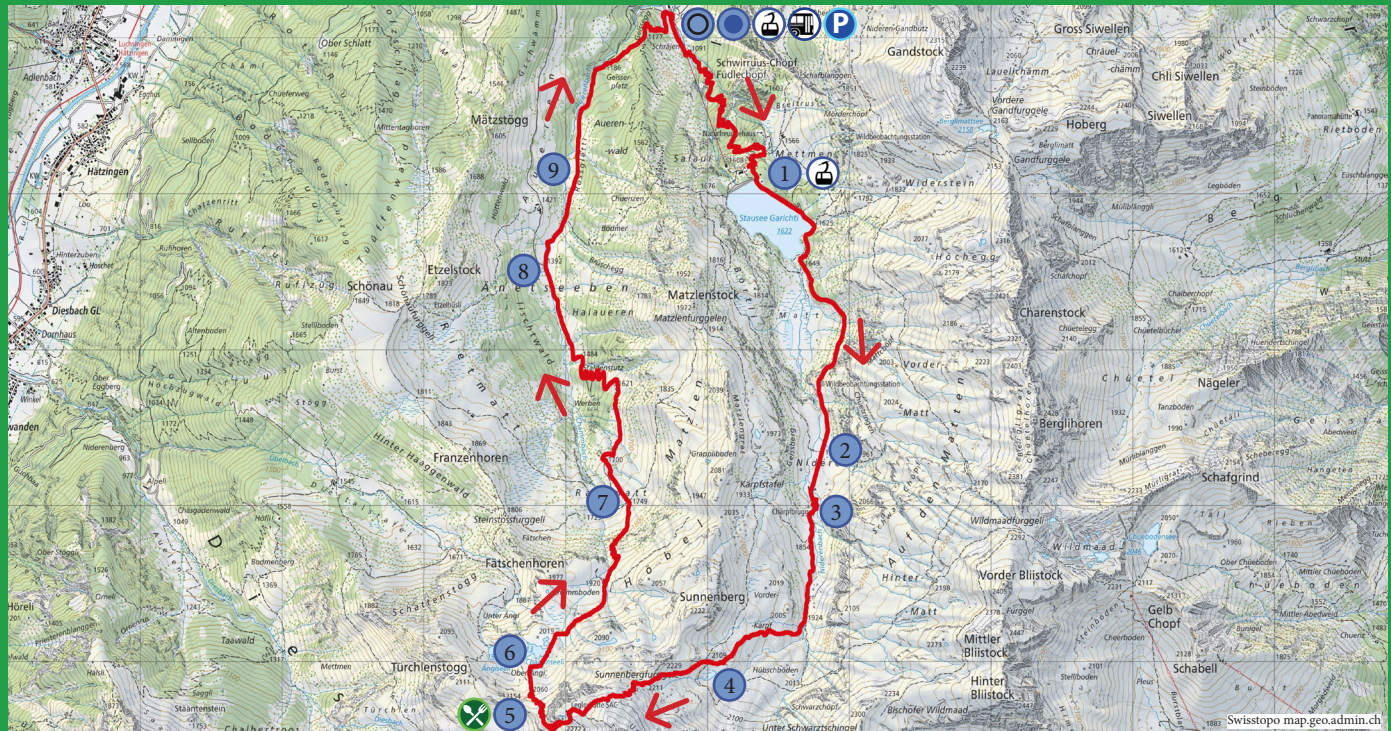


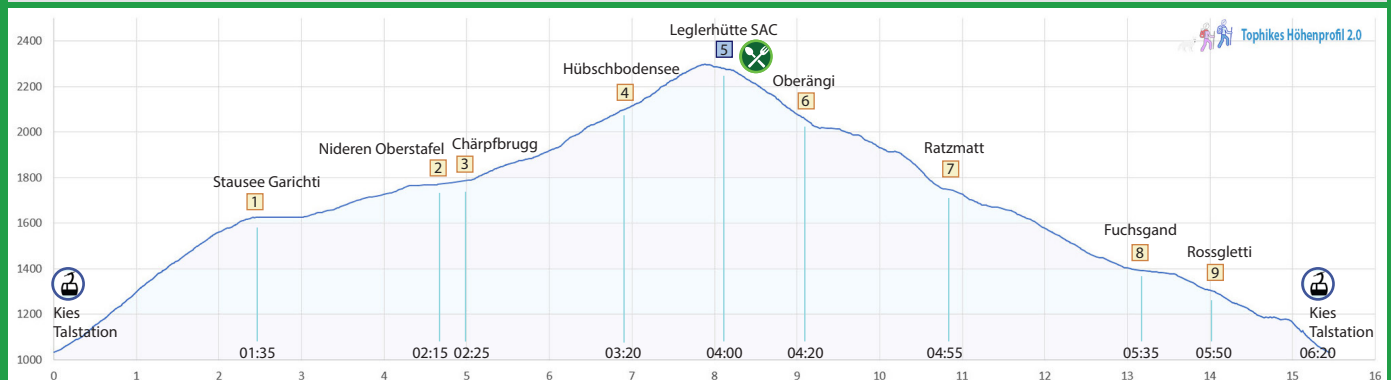
Rundwanderung Kies (Talstation) - Leglerhütte SAC



	6 h 20 m		1305 Meter		1305 Meter
	15.5 km		sehr anstrengend		Juni - Oktober
	T3 Bergwanderung		ab 12 Jahren		problemlos



Icon	Name	Time	Time	Distance	Altitude
	Kies (Talstation)	0 h 00			1017 m
	Stausee Garichti	1 h 35 min	1 h 35 min	2.4 km	1622 m
	Nideren Oberstafel	2 h 15 min	0 h 45 min	2.3 km	1776 m
	Chärpfbrugg	2 h 25 min	0 h 10 min	0.3 km	1800 m
	Hübschbodensee	3 h 20 min	0 h 55 min	1.9 km	2108 m
	Leglerhütte SAC	4 h 00 min	0 h 40 min	1.2 km	2272 m
	Oberängi	4 h 20 min	0 h 20 min	1.0 km	2059 m
	Ratzmatt	4 h 55 min	0 h 35 min	1.7 km	1749 m
	Fuchsgand	5 h 35 min	0 h 40 min	2.4 km	1389 m
	Rossgletti	5 h 50 min	0 h 15 min	0.8 km	1362 m
	Kies (Talstation)	6 h 20 min	0 h 30 min	1.5 km	1027 m



Rundwanderung Kies (Talstation) - Leglerhütte SAC



Anreise:

Die Anreise zur Talstation der Seilbahn Kies Mettmen im Freiberg Kärpf im Kanton Glarus führt ab Schwanden über eine abenteuerliche und enge Strasse (Autobahn A3, Ausfahrt Niederurnen, Richtung Glarus). Es sind genügend Gratis-Parkplätze vorhanden. Wer mit dem ÖV anreist, nimmt den Bus 544 ab Schwanden/GL Bahnhof bis zur Haltestelle Kies (Niederental).

Wanderung:

Von der Talstation geht es im Zick Zack steil durch den Wald hoch Richtung Mettmen zum Stausee Garichti. Dann links am See entlang über Chärpfbrugg und Hübschbodensee bis zur Leglerhütte SAC. Es folgt ein kurzer, steiler Abstieg nach Oberängi und zum Chammseeli. Ab dort gelangt man via Ratzmatt und Rossgletti zurück zur Talstation. Das letzte Stück ist wieder sehr steil.



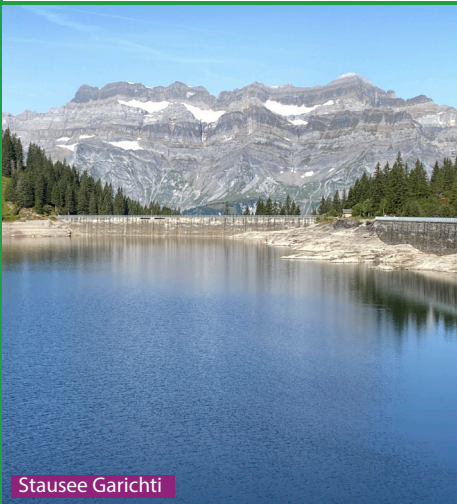
Leglerhütte SAC

Schwierigkeitsgrad:

Diese Wanderung verlangt mit über 1300 Höhenmetern einiges an Kondition. Der Schwierigkeitsgrad ist moderat (Bergwanderung T3). Es gibt kaum ausgesetzte Stellen und die Wege sind sehr gut unterhalten. Es gibt einige steile Stellen, wo wir speziell beim Abstieg die Stöcke empfehlen. Wer rund 600 Höhenmeter und 1,5 Stunden Laufzeit einsparen will, nimmt die Seilbahn ab Kies bis Mettmen.

Hund:

Eine wirklich wunderbare Wanderung für berggängige und konditionierte Hunde. Der Wanderweg führt an diversen Seen vorbei und überall auf dem Weg verlaufen Bäche entweder dem Weg entlang oder über den Weg. Während den Sommermonaten muss man jedoch auf die Herdenschutzhunde aufpassen, die im Freiberg Kärpf eingesetzt werden.



Stausee Garichti



Blick ins Glarnertal



steinige Wege



Engisee und Chammseeli



Abkühlung im See



Abzweigung nach Kies bei Ratzmatt